

„MAMMA MIA“ - Selbsthilfegruppe bei Brustkrebs

Leider ist Brustkrebs immer noch die häufigste bösartige Erkrankung bei Frauen. Derzeit erkrankt jede 8. Frau in Österreich an Brustkrebs. Ein Teil der Betroffenen hat gelernt damit zu leben, sie haben ihr Schicksal im Griff, leider gelingt das aber vielen Frauen in ähnlichen Situationen nicht. Sie brauchen Unterstützung.

Es geht vor allem um psychische Unterstützung, um das Wissen nicht die Einzige zu sein, die mit dieser Diagnose leben muss, dass man mit dieser Diagnose im wahrsten Sinn des Wortes leben kann. Dieses Wissen kann eine der Betroffenen am besten vermitteln.

Daher wurde im Juli 2003 Mamma mia gegründet - eine Selbsthilfegruppe bei Brustkrebs.

Dieser gemeinnützige Verein setzt sich zum Ziel, Betroffene in allen Belangen zu unterstützen, zu beraten, zuzuhören: Die Diagnose und der Weg der Behandlung führt in manchen Fällen an finanzielle Grenzen, Frauen verlieren neben dem sozialen Umfeld in vielen Fällen auch ihren Beruf und damit die wirtschaftliche Basis. In dem neuen Verein sollen in Not geratene Frauen auch materielle Unterstützung erhalten, um sich voll und ganz auf die Bekämpfung ihrer Krankheit konzentrieren zu können.

Betroffene und Mediziner arbeiten ehrenamtlich im wissenschaftlichen Beirat. Diese Plattform steht unentgeltlich für alle an Brustkrebs erkrankten Frauen zur Verfügung.

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf unterstützt dieses Projekt. Darüber hinaus ist ein Pilotprojekt gemeinsam mit dem Röntgenologen Dr. Leopold Schmidt geplant. In diesem Projekt soll ein Screening der 40- bis 70-jährigen Frauen durchgeführt werden, um den Stellenwert der Vorsorge und der Früherkennung den Bürgerinnen nahe zu bringen.

Das PPZ (Pädagogisch Psychologisches Zentrum im Knappenhof, Wienergasse 17, Tel.: 869 70 80) stellt für den neuen Verein Räumlichkeiten zur Verfügung.

Der Perchtoldsdorfer Notar Dr. Martin Draxler unterstützte tatkräftig die Gründung; der Verein dankt an dieser Stelle Dr. Draxler für sein Entgegenkommen herzlich.

Als erste Obfrau des Vereins wurde Ingrid Frühauf gewählt. Als Stellvertreter fungieren Brigitte Englisch und Dr. Leopold Schmidt.

Freiwillige und ehrenamtliche HelferInnen werden noch gesucht. Ab September ist der Verein Mamma mia für hilfsbedürftige Frauen vorerst unter der e-mail Adresse: **mammamia@gmx.at** erreichbar. ■